

356033-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – Rahmenvertrag Secrets und Privileged Access Management System

OJ S 99/2026 26/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR

E-Mail: vergabestelle@plus.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Secrets und Privileged Access Management System

Beschreibung: Es wird ein produktspezifisches Secrets und Privileged Access Management System ausgeschrieben. Die Auftraggeberin beabsichtigt, Softwarekomponenten lizenzrechtlich als Miete in dem Betriebsmodell on prem zu beschaffen. Der Auftragnehmer hat zudem optional und auf Abruf Produktschulungen, Consulting- oder Supportleistungen zu erbringen. Es wird die EVB-IT Rahmenvereinbarung zur Anwendung kommen. Das Höchstvolumen für Bestellungen aus diesem Vertrag wird auf 2,1 Mio. Euro netto festgelegt. Es besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung dieser Höchstgrenze. Innerhalb der Laufzeit der Rahmenvereinbarung von vier Jahren können bis zur Erreichung der Höchstgrenze Lizenzen bestellt werden. Die Basisleistungen werden für 48 Monate bestellt. Die Rahmenvereinbarung tritt mit Zuschlagserteilung in Kraft. Sie endet mit Ablauf von 4 Jahren nach Abnahme der Installationsleistungen (Einführungsprojekt), ohne dass es einer Kündigung bedarf, bzw. vorzeitig bei Erreichen der Höchstvolumina. Die Rahmenvereinbarung gilt nach ihrer Beendigung für die Laufzeit der Einzelbestellungen weiter fort.

Kennung des Verfahrens: 4b992930-d34e-4c3c-bb6c-eb66831e0788

Interne Kennung: 36/2026-IT

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: In diesem Verfahren werden Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit von Informationen ergriffen, d.h. es ist die Abgabe einer Vertraulichkeitsvereinbarung erforderlich und zum Schutz sicherheitsrelevanter Informationen werden die Unterlagen für die Angebotsphase nur stufenweise bekanntgegeben. Die Abgabe der für die Eignungsfeststellung erforderlichen Teilnahmeunterlagen (Anlagen 1 - 7 der Bewerbungsbedingungen) und des Nachweises der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 (oder vergleichbar) hat vor Ablauf der Teilnahmefrist zu erfolgen. Die Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen) ist einzureichen. Die Eignungsliehe ist beim Nachweis einer Zertifizierung nach ISO 27001 oder vergleichbar im Rahmen der

Eignungsprüfung ausgeschlossen. Nach Eignungsfeststellung werden alle geeigneten Bewerber, die eine Vertraulichkeitsvereinbarung eingereicht haben, zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Nur dieser Personenkreis erhält Zugriff auf sämtliche Informationen im Rahmen dieser Vergabe. Nach Abgabe des (Erst-)Angebotes werden Verhandlungen durchgeführt. Eine Reduzierung des Bieterfeldes während der Verhandlungen bleibt für den Fall vorbehalten, dass keine Einigung mit dem Bieter erzielt werden kann. Anschließend werden die verbliebenen Bieter zur Abgabe des finalen Angebotes aufgefordert. Der Zuschlag auf das Erstangebot bleibt vorbehalten. Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: c/o AOK Bayern Friedrich-Puchta-Straße 27

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundesrepublik Deutschland, Freistaaten Sachsen (DED) und Thüringen (DEG), Geschäftsstellen der AOK PLUS und der AOK Bayern

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 100 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 100 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YRYMAFD#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach § 123 bis § 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag Secrets und Privileged Access Management System

Beschreibung: Ziel der Ausschreibung ist die Einführung eines Secrets Management Systems (SAM) mit angehängtem und schrittweise auszubauendem Privileged Access Management System (PAM). Dieses System wird für 500 privilegierter Nutzer, 3 Cloudumgebungen und 60.000 technische Accounts beschafft. Nach Wiedereinführung der regelmäßigen Secrets- und Passwortwechsel ist in vielen Teilen der kubus IT die Notwendigkeit für ein Secrets Management System deutlich geworden. Insbesondere durch die Zunahme von Infrastructure as Code und den vermehrten Einsatz containerbasierter Infrastruktur werden wesentlich mehr Secrets benötigt als noch in der Vergangenheit. Um dieser Herausforderung entgegenzutreten, ist die Umsetzung des Secrets und Access Management Systems On Prem geplant. Das Produkt wird inklusive Implementierung ausgeschrieben, da insbesondere beim Erstanschluss der Systeme im Zuge einer Implementierung des Produktes i.d.R. komplexere Einstellungen nötig sind. Optional sind Produktschulungen, Consulting- und Supportleistungen zu erbringen. Unter einem Secrets- und Privileged Access Management-System versteht die Auftraggeberin ein System zur Verwaltung und Sicherung privilegierter Zugriffe und zum automatischen Passwortwechsel (Privileged Access Management System (PAM) bzw. Secrets und Access Management System (SAM)). Aus Gründen des Schutzes der Vertraulichkeit von Informationen wird die konkrete Softwarelösung erst mit Einladung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben. Die Auftraggeberin beabsichtigt, Softwarekomponenten lizenzrechtlich als

Miete in dem Betriebsmodell on prem zu beschaffen. Der Auftragnehmer hat zudem optional und auf Abruf Consulting- oder Supportleistungen zu erbringen. Es wird die EVB-IT Rahmenvereinbarung zur Anwendung kommen. Das Höchstvolumen für Bestellungen aus diesem Vertrag wird auf 2,1 Mio. Euro netto festgelegt. Es besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung dieser Höchstgrenze. Innerhalb der Laufzeit der Rahmenvereinbarung von vier Jahren können bis zur Erreichung der Höchstgrenze Lizenzen bestellt werden. Die Rahmenvereinbarung tritt mit Zuschlagserteilung in Kraft. Sie endet mit Ablauf von 4 Jahren nach Abnahme der Installationsleistungen (Einführungsprojekt), ohne dass es einer Kündigung bedarf, bzw. vorzeitig bei Erreichen der Höchstvolumina. Die Rahmenvereinbarung gilt nach ihrer Beendigung für die Laufzeit der Einzelbestellungen weiter fort. Die Basisleistungen werden für 48 Monate bestellt. Die Auftraggeberin behält sich vor, vor Ablauf der Rahmenvereinbarung über einen weiteren Einzelabruf die Subscription zu beauftragen. Eine etwaige Nachbestellung wird der Höhe nach durch das Höchstvolumen der Rahmenvereinbarung gedeckelt und wird die Laufzeit von 12 Monaten nicht überschreiten.
Interne Kennung: 36/2026-IT

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Nachfolgende Leistungen werden optional beschafft: (1) Produktschulung für die im Rahmen der Implementierung installierten Produkte für bis zu 5 Mitarbeitende (2) PAM-Nutzer (Aufzeichnungssystem für privilegierte Zugriffe, incl. Passwortspeicher, Weboberfläche zur Passwortverwaltung) (3) Secrets Provider für Cloud- und Containerisierte Systeme (4) Secrets Provider als zentralisierte Einheit für OnPrem-Umgebung (ein HA-Paar) (5) Secrets Provider als Agent auf einem Server (6) Nutzer von Passwortspeicher, Weboberfläche zur Passwortverwaltung ohne Aufzeichnung (7) Consultingleistung, remote, innerhalb und außerhalb der vereinbarten Geschäftszeiten (8) Supportdienstleistung, remote, innerhalb und außerhalb der vereinbarten Geschäftszeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: c/o AOK Bayern Friedrich-Puchta-Straße 27

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundesrepublik Deutschland, Freistaaten Sachsen (DED) und Thüringen (DEG), Geschäftsstellen der AOK PLUS und der AOK Bayern

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb (Anlagen 1 - 7 der Bewerbungsbedingungen sowie die Vertraulichkeitsvereinbarung als Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen) stehen auf der Vergabeplattform des Deutschen Vergabeportals (<https://www.dtv.de>) unter der Kategorie "Leistungsbeschreibung" zur Verfügung. Ferner werden auf der Vergabeplattform die für die zweite Stufe des Verfahrens (sog. Angebotsphase) vorgesehenen Vergabeunterlagen (Anlagen 9-1, 10 bis 13-2, 15-1 der Bewerbungsbedingungen) im Entwurfsstand in der Kategorie "Sonstiges" rein informativ zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht es, sich über die zu vergebenden Leistungen einen Überblick zu verschaffen. Gleichwohl wird darauf hingewiesen, dass die Unterlagen von der Auftraggeberin angepasst werden können und um weitere Informationen, insbesondere hinsichtlich der zu beschaffenden Produktspezifika sowie den Organisationssicherheitsrichtlinien ergänzt werden. Diese Angaben sind in den Anlagen 9-2, 14 und 15-2 der Bewerbungsbedingungen enthalten. Diese Informationen und Dokumente erhalten nur die Bewerber, die zur Einreichung eines Angebotes aufgefordert werden. Dabei handelt es sich um die Bewerber, die geeignet sind und die die Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen) mit eingereicht haben. 2) Die Kommunikation zwischen der Auftraggeberin und den Bewerbern wird im Teilnahmewettbewerb ausschließlich über den Projektraum des Vergabeverfahrens auf der Vergabeplattform abgewickelt. Jeder Bewerber ist verpflichtet, sich regelmäßig Auskünfte/Fragen und Neuerungen bzw. Ergänzungen zum Inhalt der Bekanntmachung sowie den Unterlagen des Teilnahmewettbewerbs selbst einzuholen. 3) Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Angaben zum Unternehmen oder zur Personen für die Anforderung eines Auskunfts aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG einzureichen (Anlage 4 der Bewerbungsbedingungen). 4) Rechtsform der Bewerber-/Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Soweit sich Bewerbergemeinschaften oder andere gemeinschaftliche Bewerber an dem Teilnahmewettbewerb beteiligen, ist dies deutlich zu kennzeichnen. Bewerbergemeinschaften haben unter Verwendung der Anlage 2 zu erklären, dass sie gesamtschuldnerisch haften und einen Bevollmächtigten zu benennen, welcher alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin vertritt. 5) Mit dem Teilnahmeantrag sind die unter Punkt IV. 1. der Bewerbungsbedingungen benannten Erklärungen (Anlagen 1 - 7 der Bewerbungsbedingungen sowie die Vertraulichkeitsvereinbarung Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen) einzureichen. Darüber hinaus ist ein Nachweis für das Vorliegen der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder vergleichbar (im Falle der Vergleichbarkeit nebst Anwendbarkeitserklärung) vorzulegen. Im Falle der Eignungsleihe sind ebenfalls die die unter Punkt IV. 1. der Bewerbungsbedingungen benannten Erklärungen (Anlagen 1-1 bis 1-4 der Bewerbungsbedingungen) einzureichen. Eine Eignungsleihe ist für den Nachweis für das Vorliegen der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder vergleichbar ausgeschlossen. 6) Eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes erhält nur der geeignete Bewerber, welcher eine Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen) unterzeichnet eingereicht hat. 7) Alle geeigneten Bewerber, die eine Vertraulichkeitsvereinbarung eingereicht haben, werden zur Abgabe eines (Erst-)Angebotes aufgefordert. Eine anderweitige Reduzierung des Bewerberfeldes wird zu diesem Zeitpunkt nicht vorgenommen. 8) Eine Reduzierung des Bieterfeldes während der Verhandlungen bleibt für den Fall vorbehalten, dass keine Einigung mit dem Bieter erzielt werden kann. 9) Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens wird keine Vergütung und keine Kostenerstattung gewährt. 10) Der Zuschlag auf das Erstangebot bleibt vorbehalten. 11) Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30.10.2026.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 3 der Bewerbungsbedingungen). Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Im Falle einer Bewerber-/Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu erbringen. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu den Russlandsanktionen (Anlage 6 der Bewerbungsbedingungen). Mit EU-Verordnung Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 wurden umfangreiche Sanktionen gegen Russland normiert. Unter anderem besteht nach Art. 5k dieser Verordnung für öffentliche Auftraggeber bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte ein Zuschlags- und ein Vertragserfüllungsverbot. Danach dürfen keine öffentlichen Aufträge an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland aufweisen. Unter Verwendung der Anlage "Eigenerklärung Russlandsanktionen" hat der Bewerber daher zu erklären, dass weder er noch ein am Auftrag beteiligtes Unternehmen einen Bezug zu Russland im Sinne der o.g. Vorschrift aufweist. Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln vorzulegen. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum spezifischen Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, für die Jahresabschlüsse vorliegen, aufgesplittet nach Geschäftsjahr, in Summe 2,1 Mio. EUR netto (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen). Die Auftraggeberin betrachtet für die Durchführung des Auftrages lediglich solche Bewerber als geeignet, welche einen spezifischen Jahresumsatz im Bereich der Überlassung von Softwarelizenzen für ein Secrets und Privileged Access Management System in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, für die Jahresabschlüsse vorliegen, mindestens 2,1 Millionen EUR netto in Summe aufweisen. Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Darstellung von 3 Referenzen (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.1.1) Die Auftraggeberin betrachtet für die Durchführung des Auftrages lediglich solche Bewerber als geeignet, welche 3 Referenzen seit dem 01.05.2023 aufweisen, bei denen Lizenzen für Subscription für ein Secrets- und Privileged Access Management-System für mindestens in Summe 500 privilegierter Nutzer, 3 Cloudumgebungen und 60.000 technische Accounts überlassen wurden. Hinweis: Ausschlaggebend für die Zuordnung der Referenz zu dem berücksichtigungsfähigen Zeitraum ist der Tag des Vertragsschlusses. Sollte der Vertragsschluss für die Erbringung der Subscription vor Mai 2023 erfolgt sein, können diese Leistungen nur dann als Referenz gewertet werden, wenn die Subscription im Jahr 2023 für mindestens 8 Monate geleistet

wurde. Die Verlängerung(en) eines nach dem Monat Mai 2023 geschlossenen Vertrages zählt für den Ursprungsvertrag und die Verlängerung(en) insgesamt als eine und nicht als mehrfache Referenz. Die Cloudumgebungen müssen dabei nicht zwingend verschieden sein. Für die Kriterien 2.1.1 und 2.1.2 können die angegebenen Referenzprojekte identisch sein. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Darstellung einer Referenz (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.1.3) Die Auftraggeberin betrachtet für die Durchführung des Auftrages lediglich solche Bewerber als geeignet, welche eine Referenz seit 01.05.2023 aufweisen, bei der einem Betreiber einer kritischen Anlage, welche den Sektoren Finanzwesen, Leistungen der Sozialversicherung sowie der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Gesundheitswesen oder Informationstechnik und Telekommunikation gem. BSI-KritisV zugeordnet wird, Lizenzen für Subscription für ein System zur Verwaltung und Sicherung privilegierter Zugriffe und zum automatischen Passwortwechsel überlassen wurden oder ein solches implementiert wurde. Hinweis: Ausschlaggebend für die Zuordnung der Referenz zu dem berücksichtigungsfähigen Zeitraum ist der Tag des Vertragsschlusses. Sollte der Vertragsschluss für die Erbringung der Subscription vor Mai 2023 erfolgt sein, können diese Leistungen nur dann als Referenz gewertet werden, wenn die Subscription im Jahr 2023 für mindestens 8 Monate geleistet wurde. Die Verlängerung(en) eines nach dem Monat Mai 2023 geschlossenen Vertrages zählt für den Ursprungsvertrag und die Verlängerung(en) insgesamt als eine und nicht als mehrfache Referenz. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss angeben und nachweisen (im Falle der Vergleichbarkeit nebst Anwendbarkeitserklärung), dass er über eine zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages gültige Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder vergleichbar verfügt (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen). Im Falle des Vorliegens einer Bewerbergemeinschaft müssen alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft eine gültige Zertifizierung nachweisen. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Ein laufendes Zertifizierungsverfahren genügt den Anforderungen nicht. Hinweis: Die Zertifizierung muss denjenigen Rechtsträger betreffen, der im Falle der Zuschlagserteilung Vertragspartner des Auftraggebers wird. Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 VgV ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für verbundene Unternehmen innerhalb eines Konzerns. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zwingende Vorlage einer Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Bewerber im Falle der Zuschlagserteilung eine angemessene Betriebshaftpflicht- und Vermögensschadenhaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung je Versicherungsfall von 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden und 500.000 EUR für Vermögensschäden einschließlich einer Versicherung gegen die Folgen eines Datenschutzverstoßes in Höhe von 500.000 EUR abschließen oder bereits abgeschlossen hat, diese während des gesamten Vertragsverhältnisses ununterbrochen aufrechterhalten und der Auftraggeberin vor Aufnahme der Tätigkeit sowie auf Verlangen den Fortbestand jederzeit

nachweisen wird (Anlage 7 der Bewerbungsbedingungen). Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln vorzulegen. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Darstellung von 3 Referenzen (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.1.2) Die Auftraggeberin betrachtet für die Durchführung des Auftrages lediglich solche Bewerber als geeignet, welche 3 Referenzen seit dem 01.05.2023 aufweisen, bei denen ein Secrets- und Privileged Access Management-System für mindestens in Summe 500 privilegierter Nutzer, 3 Cloudumgebungen und 60.000 technische Accounts implementiert wurde. Hinweis: Ausschlaggebend für die Zuordnung der Referenz zu dem berücksichtigungsfähigen Zeitraum ist der Tag des Vertragsschlusses. Sollte der Vertragsschluss für die Erbringung der Subscription vor Mai 2023 erfolgt sein, können diese Leistungen nur dann als Referenz gewertet werden, wenn die Subscription im Jahr 2023 für mindestens 8 Monate geleistet wurde. Die Verlängerung(en) eines nach dem Monat Mai 2023 geschlossenen Vertrages zählt für den Ursprungsvertrag und die Verlängerung(en) insgesamt als eine und nicht als mehrfache Referenz. Die Cloudumgebungen müssen dabei nicht zwingend verschieden sein. Für die Kriterien 2.1.1 und 2.1.2 können die angegebenen Referenzprojekte identisch sein. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ergibt sich aus den Angaben des Bieters, die im Preisblatt vorzunehmen sind.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRYMAFD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRYMAFD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRYMAFD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, Unterlagen unter Beachtung des § 56 VgV nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Etwaige Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen nebst Anlagen und Anhängen zu entnehmen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die Leistung datenschutzkonform erbracht werden muss. Darüber hinaus muss vom Vertragspartner sowie in der Lieferkette jeweils eine gültige Zertifizierung nach ISO /IEC 27001 oder vergleichbar vorhanden sein und für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Die Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u. a. die folgenden Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB): "§ 134 Informations- und Wartepflicht. (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist; (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an; (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist... § 135 Unwirksamkeit: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche

Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat... § 160 Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt); 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind... § 168 Entscheidung der Vergabekammer. (1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken; (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden... Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR

Registrierungsnummer: DE258107915

Postanschrift: c/o AOK Bayern Friedrich-Puchta-Straße 27

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

Kontaktperson: AOK PLUS, Geschäftsbereich Unternehmenssicherheit, Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@plus.aok.de

Telefon: +49 80010590-80066

Internetadresse: <https://www.kubus-it.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

Registrierungsnummer: DE256878834

Postanschrift: Augustinerstraße 38

Stadt: Erfurt
Postleitzahl: 99084
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsbereich Unternehmenssicherheit, Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@plus.aok.de
Telefon: +49 80010590-80066

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Die Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228-9499-0

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 58f5aa8d-6f40-4a91-a03a-39032102e045 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/05/2026 17:15:24 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 356033-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2026
Datum der Veröffentlichung: 26/05/2026